

1. Schneeberg-Winter-Trophy

Endlich Winter!



Haunschmid-Höbarth auf dem Güterweg-Test

Fotos: Joy und Werner Schneider



V. l. n. r.: Veranstalter Wolfgang Hietz, Walter Grabner, Herbert Ruckendorfer, Silvia Hartl, Peter Pungerssek, Felix Höbarth, Peter Haunschmid, Veranstalter Peter Rattner



Grabner-Ruckendorfer kämpfen sich im Porsche 924 über den Kranichberg

Lang genug hatten die Motorsportler gewartet, aber am 1. Februar war es soweit: Eine Veranstaltung auf Schnee.

29 Teams hatten sich in Puchberg am Schneeberg eingefunden. Die Strecke war rund 255 Kilometer lang und führte über Gloggnitz und einen tiefwinterlichen Kranichberg auf Straßen, die von den „Mineralöl-Rallyes“ im Raum Grimmenstein/Aspang noch gut in Erinnerung waren. Praktisch die gesamte Strecke war von Eis und Schnee bedeckt und der Höhepunkt sicher ein 900 Meter langer Test auf einem für den Verkehr gesperrten Güterweg gleich nach der Mittagspause in Thal bei Lichtenegg, wo auf einer steilen, engen Strecke bei freier Geschwindigkeitswahl zweimal möglichst gleich schnell gefahren werden musste. Herbert Margreiter,

Ex-Gewinner der Classic-Rallye-Trophy, vergab dort alle Chancen, als er sich in einer Spitzkehre im Schnee eingrub und erst vom Autor und einem zufällig anwesenden Zuschauer befreit werden konnte. Die schnellsten Zeiten fuhren hier nicht zufällig Auguste Poller/Manfred Engl im kleinen Steyr-Fiat Panda 4x4.

Im Zuge der Siegerehrung wurde von den Teilnehmern nicht mit Lob für das Veranstalter-Team „Fara-Hietz“ gespart. Einziger Wermutstropfen war, dass zwei Teams am Kranichberg von der Polizei längere Zeit aufgehalten und beschuldigt wurden, an einem illegalen Rennen teilzunehmen. Was ziemlich lächer-

lich war, denn in der Einsamkeit wären 100 km/h gestattet gewesen, aber niemand hatte auf der steilen, vereisten Strecke mehr als 40 fahren können.

Nachdem er bei der „Winterrallye Steiermark“ weit zurückliegend ausgefallen war, setzte sich am Ende Peter Pungerssek (85er-BMW 325iX E30) durch, allerdings für einmal nicht navigiert von seinem Bruder, sondern von Silvia Hartl. Zwei Porsche 924 holten überraschend die Plätze 2 und 3 durch Peter Haunschmid/Felix Höbarth sowie Walter Grabner/Herbert Ruckendorfer. Christoph Aigner/Thomas Schmözl (Volvo 244), Zweite bei der Winterrallye, belegten Platz 4. *W. Schneider*